

Mieterinitiative Egonstrasse informiert

Nicht mit uns ...

Im September letzten Jahres haben wir als Mieterinitiative Egonstraße einen Bürgerantrag an den Petitionsausschuss gestellt, damit die Politik endlich die schleichende Zerstörung unserer Siedlung stoppt und die Mieter schützt.

Leider wurden wir mit unserem Anliegen weitgehend ignoriert, bis zur Besetzung der Egonstraße 36 im November 2013.

Danach sagte man uns einen Abriss-Stop zu und dass eine dauerhafte Lösung für die Siedlung gefunden werden sollte.

Im Dezember sollte im Petitionsausschuss über unseren Antrag verhandelt werden, dann wurden wir auf Januar vertröstet.

Jetzt mussten wir feststellen, dass unser Anliegen auch im Februar **nicht** im Petitionsausschuss (10.02.14., 15 Uhr, Spanischer Bau -Raum A 119) behandelt wird.

Wir sind bestürzt, fürchten wir doch, dass wir mit unserem Anliegen auf die lange Bank geschoben werden sollen, bis im Mai dann die Kommunalwahl vorbei ist.

Wir sind enttäuscht, dass man unsere Sorgen und Ängste als Mieter nicht ernst nimmt, die Zusage nicht einhält, mit uns eine *rasche* Lösung zu suchen. Warum kann die Politik ihre Zusagen nicht einhalten?

Wir fordern einen Grundsatzbeschluss des Rates:

- **das Liegenschaftsamt wird beauftragt, jedes leergezogene Haus in der Egonstraße instandzusetzen und umgehend zu vermieten**
- **das Dauerwohnrecht der Mieter zu bestätigen**
- **Einrichtung eines Arbeitskreises aus Bewohnern, Verwaltung und Politik .der klärt, wie die Egonstraße an die Mieter der Siedlung übergeben werden kann**
- **für die Bürgerinitiative die Freigabe eines der zur Zeit leer stehenden Häuser, damit dort vor Ort ein Mietertreff eingerichtet werden kann**

Es ist Sache der Politik der Verwaltung zu sagen, wo es lang gehen soll, Sache der Verwaltung ist es dann, diese Ziele umzusetzen.

Die Mieterinitiative Egonstraße

Information und Kontakt:

Karl-Heinz Hemmer & Susanne Tobi / Egonstr. 72, / Tel.: 9 66 16 69

Andre´ & Michaele Bilstein / Egonstr. 70 / Tel.: 0163 147 13 50